

Betriebliche Konfliktkultur

Veranstaltungsreihe
Konflikte konstruktiv lösen

Veranstaltungsort:
Museum für
Kommunikation
Lessingstraße 6
90443 Nürnberg

Programm:
www.betriebliche-konfliktkultur.de
Informationen bei kda:
Tel.: 0911 43100 227
Email: preu@kda-bay.de
www.kda-bay.de

Wenn keiner grüßt und alle schweigen...

Konflikte und Mobbing in der Arbeitswelt

Eine Ausstellung zur Konfliktkultur

3. Oktober bis 18. November 2007

Museum für Kommunikation Nürnberg



Museum für Kommunikation

Nürnberg

Lessingstraße 6 (Verkehrsmuseum)

90443 Nürnberg

Telefon (0 911) 230 88 0

Telefax (0 911) 230 88 96

E-Mail mk.nuernberg@mspt.de

www.museumsstiftung.de



Verkehrsverbindungen

U2, Haltestelle Opernhaus

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag

9 – 17 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen

10 – 18 Uhr

Eintrittspreise (Verkehrsmuseum):

Erwachsene

Euro

4,00

Ermäßigt

3,00

Kinder, Jugendliche (6 bis 17 Jahre)

2,00

Familienkarte

8,00

Anmeldung von Führungen

für Erwachsene bzw. Schulklassen

Montag bis Freitag 9 – 12 Uhr

Telefon (0911) 1331 – 238 (Erwachsene)

E-Mail erwachsene.familien@kpz-nuernberg.de

Telefon (0911) 1331 – 241 (Schulen)

E-Mail schulen@kpz-nuernberg.de

Individuelle Beratungen in der Ausstellung

Donnerstag

14 – 17 Uhr

Ein Museum der Museumsstiftung Post und Telekommunikation

Getragen von der Deutschen Post und der Deutschen Telekom

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir sprechen nicht gerne darüber und doch sind sie alltäglich:
Konflikte am Arbeitsplatz.

Die Verunsicherung ist groß bei den Beteiligten und Vorgesetzten, wie man sich im Konfliktfall richtig verhalten soll. Was ist zu tun, wenn Konflikte sogar zum Mobbing eskalieren? Wie können wir präventiv tätig werden? Welche Möglichkeiten gibt es eine Konfliktkultur auszubilden, die einen partnerschaftlichen und respektvollen, fairen Umgang miteinander ermöglicht?

Die Ausstellung thematisiert Konflikte und Konfliktursachen in der Arbeitswelt. Die Folgen ungelöster Konflikte durch Mobbing werden plastisch veranschaulicht. Die Besucherinnen und Besucher werden angeregt, individuelle Bewältigungsstrategien und betriebliche Lösungsmodelle für Konfliktsituationen zu entwickeln.

Moderne Unternehmen wissen, dass eine konstruktive Konfliktkultur hilft, Kosten zu sparen und durch die Vermeidung von Reibungsverlusten Wettbewerbsvorteile gegenüber anderen Unternehmen zu sichern.

Denn nur wenn es den Menschen in Unternehmen gut geht, geht es auch den Unternehmen gut.

Wir laden Sie ein, sich durch den Besuch der Ausstellung und der Veranstaltungen über das Thema zu informieren, Kontakte zu knüpfen und Anregungen für die betriebliche Praxis zu erhalten.

Die Veranstalter

Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt
der Evang.-Luth. Kirche in Bayern

Nürnberger Gesellschaft
für Mediation

Museum für Kommunikation
Nürnberg

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
ver.di Bezirk Mittelfranken

Multimediainstallation

Alltag für viele:
Getuschel auf den Fluren.
Türen fallen ins Schloss.
Aufgaben ohne Sinn und Verstand
Die Festplatte gelöscht.
Die geliebte Zimmerlinde gefällt.
Gespräche verstummen.
Zufall? Einzelfälle? Keineswegs!
Mobbing am Arbeitsplatz.
Es fehlt eine positive Konfliktkultur.
Miteinander statt Gegeneinander.
Wie das geht?
Das zeigt die Ausstellung
„Wenn keiner grüßt
und alle schweigen...“



3
n
B
O
m

Mobbing in der Arbeitswelt

Positive Konfliktkultur

Respekt und Achtung
statt Hauen und Stechen.
Partnerschaft und Kollegialität
statt Ellenbogen und Nachtreten.
Vertrauen und Solidarität
statt Misstrauen und Eigennutz.

Besser ist das. Für die Menschen.
Für die Organisationen.

Voraussetzung dafür:
Eine neue Qualität der Arbeit.
Ohne überflüssigen Stress.
Ohne lähmende Angst.
Ohne ständige Überforderung.
Mit einem menschengerechten Leitbild.
Mit einem guten Betriebsklima.
Mit einer positiven Konfliktkultur.

Möglich ist das!

Positive Konfliktkultur und menschengerechte Gestaltung von Arbeit fördert die Arbeitszufriedenheit und die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Vertrauen und Partnerschaft sind Basis und Ziel einer positiven Konfliktkultur, die das Unternehmen als Ganzes stärkt. Wie können Beschäftigte und Führungskräfte aktiv dazu beitragen?

Konflikte sind mehrschichtig. Jeder geht auf seine Weise mit Konflikten um. Manche dominieren eher, andere vermeiden zumeist. Kompromisse kommen meist jedoch nicht ohne ein Entgegenkommen zu Stande. Ein Konfliktgespräch kann die Augen für eigene und fremde Anteile am Konflikt öffnen. Ein unabhängiger Dritter kann die konstruktive Vermittlung in Gang bringen.



Vom richtigen Umgang mit Konflikten

Führungsverhalten und Konflikt



Führungskräfte haben Vorbildfunktion. Im Konflikt zeigt sich, wie die Verantwortung füreinander wahrgenommen wird. Kommunikative Mitarbeiterführung und ein offener Umgang im Miteinander kann Missverständnisse ausräumen und Konflikte klären. Welche Spielregeln machen die Verständigung produktiv? Welche Strukturen sind als Prävention gegen Mobbing erforderlich?



Mobbing macht krank. Die physische und die psychische Gesundheit stehen auf dem Spiel. Der Arbeitgeber ist verpflichtet, seine Beschäftigten zu schützen und zu fördern. Eine positive Konfliktkultur steigert die Qualität der Arbeit und weckt Zufriedenheit und Motivation. Wie wollen wir heute und morgen arbeiten?

Arbeit und Gesundheit

Die Ausstellung im Museum für Kommunikation wurde ermöglicht durch die freundliche Unterstützung von:

NÜRNBERGER
Nachrichten

N-ERGIE
AKTIENGESELLSCHAFT

SBK
Die Krankenkasse
von Siemens. Für alle.

ver.di b+b
Bildung + Beratung gGmbH
LQW-zertifizierte Qualität

kda
Kirche + Arbeit

GA
GRUNDIG AKADEMIE

Nürnberg
WIRTSCHAFTSREFERAT

ifb
Institut zur
Fortbildung von
Betriebsräten ICG

M müllerverlag

AOK
Die Gesundheitskasse

ko:kon
KONSTRUKTIV IM KONFLIKT

HH
Sachverständigenbüro
Holger Heßberger GmbH
Nürnberg · München · Stuttgart · Frankfurt/M.

**Schulreferat
der Stadt Nürnberg**

**bildungswerk
ver.di in Bayern e.V.**

E-T-A
Maßstab für Sicherheit

d defacto.call center

DGB
Mittelfranken

Wir danken für die Medienpartnerschaft
mit dem Bayerischen Rundfunk.

BAYERN **2**
RADIO

Das Veranstaltungsprogramm:

Betriebliche Konfliktkultur – Die Chance zum Wandel

Der Konflikt gehört zur Arbeitswelt wie das Gewitter zum Wetter. Wo Menschen miteinander arbeiten, gibt es unterschiedliche Meinungen, Strategien und Vorgehensweisen. Wenn es nicht gelingt, einen gemeinsamen Weg zu finden, fliegen manchmal die Fetzen.

Oft werden Konflikte als Makel betrachtet, unterdrückt oder durch Macht entschieden. Solche destruktiven Konfliktlösungen schwächen das Unternehmen. Sie belasten die Mitarbeiter und ihre Zusammenarbeit und beeinträchtigen die Leistungsfähigkeit und das Betriebsklima. Die meist folgenden Prozesse binden Geld und Ressourcen.

Die Entwicklung einer konstruktiven Konfliktkultur ist eine Antwort zur Verringerung dieser Probleme. Sie ermöglicht einen aktiven und bewußten Umgang mit Konflikten.

Im Zentrum einer solchen betrieblichen Konfliktkultur stehen der wertschätzende Umgang mit Personen und Beziehungen, verbunden mit effizientem und lösungsorientiertem Vorgehen. Vorteile sind die Einsparung von Zeit, Energie und Geld und die Nutzung des kreativen Potentials der Konfliktbeteiligten. Die erzielten Lösungen sind dauerhaft tragfähiger.

Die Einführung einer konstruktiven Konfliktkultur in Unternehmen lohnt sich. Sie entspricht moderner Unternehmensphilosophie. In zunehmend vielen Unternehmen wächst die Bereitschaft, sich diesem Thema zu stellen und geeignete Schritte zu unternehmen.

Die Veranstaltungsreihe behandelt diese Fragen aus verschiedenen Blickwinkeln. Sie wendet sich an Führungskräfte von Unternehmen und Verwaltungen, an Mitarbeiter, insbesondere aus dem Personalbereich, Betriebs- und Personalräte, Gewerkschaftsvertreter, ebenso aber auch an unmittelbar Selbstbetroffene oder auch einfach nur Interessierte. Angesprochen sind sowohl die Privatwirtschaft, als auch der öffentliche Dienst und der kirchliche Dienst. Überall gibt es ähnliche Konfliktlagen.

Gezeigt werden Möglichkeiten der konstruktiven Konfliktbearbeitung, etwa durch Mediation als neuem sehr effizientem Verfahren der Konfliktlösung mit Hilfe eines neutralen Dritten, bis hin zum Aufbau differenzierter Konfliktmanagementsysteme. Ein Schwerpunkt ist der Umgang mit Mobbing. Best-practice Beispiele machen Mut zur Nachahmung. In verschiedenen Workshops besteht die Möglichkeit, eigene Lösungen für den Umgang mit Konflikten zu entwickeln und einzuüben.

Wir laden Sie herzlich zum Besuch dieser Veranstaltungen ein.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Frank H. Schmidt
Nürnberger Gesellschaft
für Mediation



Ingrid Bäumler
ver.di Bezirk Mittelfranken



Friedemann Preu
Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt
der Evang.-Luth. Kirche in Bayern

Freitag, 5. Oktober 2007, 15.00 Uhr

Konfliktkultur rechnet sich

Konfliktkosten sind für Unternehmen eine erhebliche, meist unterschätzte Belastung. Die Veranstaltung zeigt Wege auf, sie durch Mediation und modernes Konfliktmanagement deutlich zu reduzieren.

Referent: Dr. Frank H. Schmidt, Mediator und Rechtsanwalt, Vorsitzender der Nürnberger Gesellschaft für Mediation, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Mediation

Veranstalter: Nürnberger Gesellschaft für Mediation

Montag, 8. Oktober 2007, 19.30 Uhr

Hersch- oder Dienstgemeinschaft?

Die Idee der Dienstgemeinschaft ist ein hoher Anspruch, den die Kirche an sich und ihre Mitarbeitenden stellt. Er richtet sich vor allem an diejenigen, die Leitung in Kirche und Diakonie ausüben. Denn sie sollen dies auf dem Hintergrund tun, dass Leitung keine „Herrschkultur“ etabliert. Vielmehr soll sich die Gemeinschaft in Christus auch im konkreten Arbeitsalltag zwischen Leitenden und Mitarbeitenden – eben in einer „Dienstgemeinschaft“ ausdrücken. Aber die Spannung zwischen dem Gedanken der Dienstgemeinschaft und der realen Praxis ist offensichtlich. In der Veranstaltung sollen Konflikte und deren Ursachen benannt und Wege aufgezeigt werden zu einer neuen Praxis der konstruktiven Konfliktbearbeitung.

Referentin: Dr. Karla Sichelschmidt, Oberkirchenrätin und Leiterin des Landeskirchenamtes der Evang.-Luth. Kirche in Bayern

Podium: Gerhard Steinmetz (Stadtmission), Claudia Kuchenbauer kokon), Lutz Egerer (Schlichtungsstelle), Dr. Hanns Lang (Melsunger Initiative)

Veranstalter: Evang. Stadtakademie, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt, Stadtmission Nürnberg, Arbeitsstelle Konstruktive Konfliktbearbeitung

Ort: Haus „eckstein“, Burgstraße 1-3, Nürnberg

Dienstag, 9. Oktober 2007, 18.00 Uhr

Was ist das – Mobbing?

Um Mobbing zu erkennen und bewältigen zu können, ist es unerlässlich zu verstehen, wie sich Mobbing entwickelt, welchen Belastungen und Folgen Betroffene ausgesetzt sind und welche Ursachen zu Mobbing führen können.

Referentin: Ingrid Bäumler, Mobbing- und Konfliktberatung

Veranstalter: Veranstalter: ver.di Bezirk Mittelfranken

Dienstag, 16. Oktober 2007, 18.00 Uhr

Das neue Gleichbehandlungsgesetz (AGG) als Chance für das betriebliche Miteinander

Kern des Gesetzes ist die Verankerung eines umfassenden Diskriminierungsverbots im Arbeitsrecht. Danach sollen Benachteiligungen und Belästigungen aufgrund des Geschlechts, der ethnischen Herkunft, der Religion und Weltanschauung, des Alters, der sexuellen Identität, einer Behinderung sowie der sozialen Herkunft verhindert werden. Den benachteiligten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern räumt es unter anderem das Recht ein, sich bei den zuständigen Stellen zu beschweren. Dazu gehört auch die Interessenvertretung.

Referent: Ulli Schneeweiß, Rechtssekretär ver.di Bezirk Mittelfranken

Veranstalter: ver.di Bildung + Beratung gGmbH Nürnberg-Bayern

Mittwoch, 17. Oktober 2007, 18.00 Uhr

Mobbing in der Schule

Schikane und Ausgrenzung finden auch in Schulen statt. Betroffen sein können alle: Schulleiter wie Lehrer, Sekretärin wie Hausmeister, Schüler wie Eltern. Im Vortrag sollen Lösungen für den Umgang mit Konflikten und Mobbing in der Schule aufgezeigt werden.

Referent: Ingo Hertzstell, Schulpsychologie für Nürnberg

Veranstalter: Schulreferat der Stadt Nürnberg

Dienstag, 23. Oktober 2007, 18.00 Uhr

Betriebliches Gesundheitsmanagement – strukturelle Konfliktprävention

Erfolgreiche Unternehmen setzen auf gesunde und motivierte Mitarbeiter. Voraussetzung dafür ist ein moderner Managementansatz, der neben klassischer Belastungsverringerung auch die Förderung von Unternehmenskultur und Betriebsklima thematisiert.

Referenten: Karlheinz Bayer, AOK; Horst Obergruber,
Geschäftsführer, ProTec24

Veranstalter: AOK Bayern

Ort: AOK Direktion Mittelfranken, Burgstüberl,
Frauentorgraben 49, 90443 Nürnberg

Anmeldung bis 19.10.07 bei Frau Fleischmann Tel.: 0911 21 87 23

Mittwoch, 24. Oktober 2007, 18.00 Uhr

Konfliktbewältigung durch Persönlichkeitsentwicklung Die PQS-Erfolgsmethode

Welche Bedeutung hat der Charakter im täglichen Leben? Welchen Stellenwert hat unser Dominanzverhalten? Wie wichtig ist unsere Persönlichkeitsstruktur, und welche Auswirkungen hat sie im täglichen Miteinander? Die emotionale Intelligenz (Gefühlswelt) ist ein weitaus wichtigerer Faktor in unserer Arbeits- und Geschäftswelt als wir zu glauben vermuten.

Referent: Walter Rotter, Charakterforscher, Buchautor, Mental- und Erfolgscoach namhafter Spitzensportler und Teams

Veranstalter: Wirtschaftsreferat Stadt Nürnberg

Anmeldung: bitte per E-Mail an:
Michaela.Schuhmann@stadt.nuernberg.de.
Für Nachfragen: Tel. 0911/231-57 86

Donnerstag, 25. Oktober 2007, 19.00 Uhr

Gute Arbeit – Menschlich geht's besser

Aus der Sicht von Beschäftigten gehört ein wertschätzender und respektvoller Führungsstil neben einer entwicklungsförderlichen Arbeitsorganisation zu den Kernbereichen von „Guter Arbeit“. Auftretende Konflikte können konstruktiv gelöst werden wo die Kommunikation im Unternehmen stimmt. Auf dem Podium kommen Vertreter verschiedener Unternehmenskulturen zu Wort. Wer hat das bessere Konzept?

Referentin: Tatjana Fuchs, Int. Institut für Empirische Sozialökonomie

Podium: Julia Friedrichs, Personal Service Center, Rummelsberger
Dienste für Menschen
Gerald Schreiber, defacto call center GmbH;
Gerd Lohwasser, Bürgermeister und Personalreferent
der Stadt Erlangen

Moderation: Sybille Giel, Bayerischer Rundfunk

Veranstalter: Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt, Nürnberger Gesellschaft für Mediation, DGB Mittelfranken

Montag, 29. Oktober 2007, 18.00 Uhr

Betriebliche Konflikte und Mobbing aus arbeitsrechtlicher Sicht

Zu den betrieblichen Konflikten inklusive Mobbing liegen inzwischen eine Vielzahl von Arbeitsgerichtsentscheidungen auf unterschiedlichen Ebenen (AG, LAG, BAG) vor, die auf eine Veränderung in der arbeitsrechtlichen Würdigung dieser Sachverhalte hindeuten. Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen die arbeitsrechtlichen Aspekte der betrieblichen Konflikte beleuchtet sowie die Entwicklung der Rechtsprechung der letzten Jahre dargestellt werden.

Referent: Gerhard Noll, Justiziar der ver.di Bildung+Beratung gGmbH
Veranstalter: ver.di Bildung und Beratung gGmbH

Montag, 5. November 2007, 18.00 Uhr

Die Bedeutung der Salutogenese für Führungskräfte

Salutogenese ist ein Stressbewältigungsmodell und fragt nach produktiven Faktoren zur Entfaltung von Gesundheit. Die Bedeutung dieses Ansatzes wird für die Organisationsstrukturen immer wichtiger.

Referent: Erwin Gäb, Dipl.-Sozialpädagoge und Dipl. Pädagoge, Fachbereichsleiter Zentrale Aus-, Fort- und Weiterbildung bei den Rummelsberger Diensten für Menschen gGmbH
Veranstalter: AOK Bayern

Mittwoch, 7. November 2007, 19.00 Uhr

Führungsethik und Konfliktklärung – Vom Beitrag ethischer Reflexion zu einer guten Konfliktkultur im Unternehmen

Gelebte Führungs- und Unternehmensethik leistet einen wichtigen Beitrag zur Konfliktprävention und zum fairen Umgang mit widerstreitenden Interessen im Unternehmen. Ethische Reflexion und Selbstverständigung unterbricht das Alltagsgeschäft und richtet es aus. Diese professionelle Art des Umgangs miteinander und mit den eigenen Interessen kann gelernt und eingeübt werden – und lohnt sich für Menschen und Unternehmen! Dies wird anhand von Beispielen aus der eigenen Beraterpraxis gezeigt.

Referenten: Wolfgang Böhm, Managementpartner in Beratung, Training und Coaching; Dr. Andreas Grabenstein, Theologe und Geschäftsführer des Instituts persönlichkeit+ethik.
Veranstalter: Wirtschaftsreferat der Stadt Nürnberg

Montag, 12. November 2007, 16.00 Uhr

Mediation – Konstruktive Konfliktlösung in Unternehmen

Neue Wege der Konfliktbearbeitung in der Wirtschaft. Ein Beispiel aus dem E.ON-Konzern.

Referent: Dr. Jürgen Kloweit, Rechtsanwalt und Mediator, Leiter des Kompetenzzentrum Recht der E.ON Kernkraft GmbH
Veranstalter: Industrie- und Handelskammer Nürnberg, Nürnberger Gesellschaft für Mediation
Ort: IHK Nürnberg, Hauptmarkt 25, Marktvorstehersaal

Dienstag, 13. November 2007, 18.00 Uhr

Konfliktmanagement – Schilderungen aus der Praxis

In Betrieben werden innerbetriebliche Konflikte überwiegend mit den traditionellen Methoden des Arbeitsrechts bearbeitet. (von der Abmahnung bis zur Kündigung des Arbeitsverhältnisses mit Fortsetzung vor dem Arbeitsgericht). Bei E-T-A in Altdorf, einem mittelständischen Betrieb, werden Konfliktfälle im Dialog und mit Mediation gelöst.

Referenten: Petra Gierlings, Betriebsratsvorsitzende und
Gerhard Steger, Personalleiter, Firma E-T-A

Moderation: Bernhard Kuhn, Nürnberger Gesellschaft für Mediation

Veranstalter: Nürnberger Gesellschaft für Mediation

Mittwoch, 14. November 2007, 19.30 Uhr

„Und was sagt eigentlich der Chef dazu?“ - Leitung wahrnehmen bei Konflikten

In Konflikten ist Leitung gefragt, mehr denn je. Freilich sind die Erwartungen an diejenigen, die leiten, sehr unterschiedlich. Soll die Chefin (endlich) ein Machtwort sprechen? Soll der Chef lieber Schiedsrichter sein? Angeregt von Marshall Rosenbergs Überlegungen zur sog. Gewaltfreien Kommunikation fragt der Vortrag danach, worum es bei zwischenmenschlichen Konflikten im Kern eigentlich geht und welchen Beitrag Leitungspersonen zur Konfliktbearbeitung leisten können.

Referent: Dr. Bernhard Petry, Studienleiter in der Evang.-Luth. Gemeindeakademie Rummelsberg

Veranstalter: Evang. Stadtakademie, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt, Stadtmission Nürnberg, Arbeitsstelle Konstruktive Konfliktbearbeitung

Ort: Haus „eckstein“, Burgstr. 1-3, Nürnberg

Donnerstag, 15. November 2007, 13.30 Uhr

PRIMA KLIMA

„Betriebsklima in Schule und Beruf verbessern“

Um im Betrieb, in der Dienststelle oder in der (Berufs-) Schule in einem guten „Betriebsklima“ miteinander zu leben und zu arbeiten, bedarf es sozialer Anpassung und Selbstvertrauen möglichst jedes Einzelnen. Ein entsprechendes „PRIMA KLIMA“ erreicht man/frau, wenn nur wenige „Spielregeln“ des sozialen Umganges eingehalten werden.

Veranstalter: Projektgruppe „Prima Klima“, ver.di-Jugend Mittelfranken

Ort: Berufsbildungszentrum (BBZ) Nürnberg, Raum A 013,
Äußere Bayreuther Straße 8, Nürnberg

Finissage der Ausstellung

Donnerstag, 15. November 2007, 16.00 – 19.00 Uhr

Im Land der Scheinriesen – Klärungshilfe in der Praxis

Wut, Rache, Trotz, Beleidigt-sein, Missgunst, Selbstmitleid... es sind die schwierigen Gefühle und die daraus resultierenden Handlungen, die vernünftige Lösungen in Konflikten so schwierig machen. Wie in der Moderationspraxis mit ihnen umgehen? Ihrem Wesen nach handelt es sich bei all diesen Phänomenen um Scheinriesen - ähnlich wie bei der Geschichte von Jim Knopf...

Referent: Christian Prior, Klärungshelfer, Organisationsberater

Außerdem: „Markt der Methoden“: Informationsstände verschiedener Anbieter zur Konfliktbearbeitung

Veranstalter: Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt, Nürnberger Gesellschaft für Mediation, ver.di Bezirk Mittelfranken

Donnerstag, 4. Oktober 2007, 10.00 – 16.00 Uhr

Konfliktgespräche souverän führen - Ideen für Führungskräfte und Betroffene

Konfliktsituationen im betrieblichen Alltag erfordern eine besondere mentale Haltung und eine hohe Gesprächskompetenz - ob Sie nun Vorgesetzter sind oder einfach nur Konfliktbeteiligter. Wir entwickeln gemeinsam Ideen und Strategien und üben diese ein.

Referent: Gerhard Altmann, Dipl. Sozialwirt,
Management-Trainer und Mediator
Veranstalter: Grundig Akademie, Nürnberg
Anmeldung: Martina Faust, Tel.: 0911 40905-42
E-Mail: faust@grundig-akademie.de

Mittwoch, 10. Oktober 2007, 19.00 Uhr

Mediation „live“

Rollenspiel mit „Schauspielern“ und Erläuterungen

Referentin: Renate H. Nordhardt, Rechtsanwältin, Kommunikations-
trainerin, Nürnberger Gesellschaft für Mediation
Veranstalter: Nürnberger Gesellschaft für Mediation

Donnerstag, 11. Oktober 2007, 17.00 – 20.00 Uhr

„Konflikte lösen leicht(er) gemacht“

Ansätze zum Umgang mit Konflikten und zu praktischen Lösungen für schwierige Situationen

Können Konflikte einen Sinn haben? Schon die Reflexion des eigenen Konfliktverhaltens und der Konfliktkultur der Organisation ermöglichen neue Ansätze zur konstruktiven Konfliktbearbeitung. Wir erarbeiten uns einfache Instrumente und Strategien, um auch in schwierigen Situationen zu win-win-Lösungen zu kommen.

Referentin: Claudia Lehnerer, Dipl.-Sozialwirtin,
Organisationsberaterin
Veranstalter: Diakonisches Werk Bayern
Anmeldung: bis 1. Oktober 2007 an: Diakonie.Kolleg,
Frau Eva Ortwein, Tel: 0911/ 9354-412 oder
mail an: Ortwein.Eva@diakonie-bayern.de

Montag, 15. Oktober: 17.30 Uhr bis 20.00 Uhr

Workshop für Führungskräfte – Konfliktprävention und -lösung zur Steigerung des Unternehmenserfolgs

Betriebliches Gesundheitsmanagement wird von vielen Unternehmen als eine moderne Unternehmensstrategie verstanden. Ziel dabei ist, die Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter zu erhalten und zu stärken. Zielgerichtete Konfliktprävention stellt in diesem Zusammenhang ein entscheidendes Handlungsfeld dar. Der Workshop vermittelt Ihnen die entscheidenden Erfolgsfaktoren im Umgang mit Ihren Mitarbeitern.

Referent/ Wolfgang Mai, Siemens AG (Leiter Arbeitskreis
Moderation: Gesundheit), Jeanette Wilbrand, Siemens-Betriebskran-
kenkasse (SBK), (Fachexpertin für Betriebliches Gesund-
heitsmanagement)
Veranstalter: Siemens-Betriebskrankenkasse (SBK)
Anmeldung: Tina Hartlaub-Heinlein, SBK, Tel. 0911/654-7566,
E-mail: tina.hartlaub-heinlein@sbk.org

Donnerstag, 18. Oktober 2007, 18.30 – 21.00 Uhr

Konfliktmoderation – Ihr roter Faden im Konflikt

Workshop mit Führung durch die Ausstellung

Was tun Sie als Führungskraft, wenn ihre Mitarbeiter streiten? Haben Sie schon mal versucht, im Konflikt zu moderieren? An diesem Abend können Sie die Methode Mediation kennen lernen. Mediation bietet Ihnen ein klares Konzept für eine erfolgreiche Konfliktmoderation.

Referenten: Michaela Rahn, M.A. Wirtschaftsmediatorin, Dr. Wolfgang Weidner, Wirtschaftsmediator, Dozent für Management

Anmeldung: Hailka Proske 0911-3932366 / mail@hailka-proske.de

Veranstalter: Wirtschaftsuni Nürnberg in Kooperation mit der Nürnberger Gesellschaft für Mediation

Samstag, 20. Oktober 2007, 10.00 – 16.00 Uhr

Hilfe, hier wird gemobbt!

In dem Tagesworkshop für Schüler, Eltern, Lehrer, Leiter/-innen werden verschiedene Interventionsansätze bei Mobbing in Schulklassen vorgestellt und in Rollenspielen ausprobiert. Auf diese Weise können die Teilnehmer/-innen konkrete Schritte in Mobbing-situationen kennen lernen und ihre Chancen und Grenzen beurteilen.

Referenten: Claudia Kuchenbauer und Team der AG Mobbing

Veranstalter: Evang. Arbeitsstelle Konstruktive Konfliktberatung

Teilnehmerbeitrag: 8 Euro / erm. 4 Euro (incl. Mittagsimbiss)

Anmeldung bis 12. Oktober 2007 (max. 24 Teilnehmer),
Tel. 0911/4304-238

Montag, 22. Oktober 2007, 16.00 – 18.00 Uhr

Mobbing im Kollegium

Schulleitungen und Lehrkräfte suchen Lösungen

Konflikte zwischen Lehrkräften oder Schulleitung und Lehrkraft kommen in jeder Schule vor. Ungelöste oder verdeckte Konflikte äußern sich häufig als Mobbing. – Im Workshop sollen Lösungen für den Umgang mit Konflikten und Mobbing im Kollegium erarbeitet werden.

Referenten: Ingo Hertzstell, Agnes Böhme-Höring (Schulpsychologie für Nürnberg)

Veranstalter: Schulreferat der Stadt Nürnberg

Anmeldung bis 12. Oktober 2007, Tel. 0911/231-9051;
Email: schulpsychologie@stadt.nuernberg.de

Donnerstag, 25. Oktober – Freitag, 26. Oktober, 10.00 – 16.00 Uhr

Seminar für Betriebliche Interessenvertreter/innen

Psychische Belastungen am Arbeitsplatz

Gesundheit ist das höchste Gut des Menschen

Trotz allgemein sinkender Krankheitszahlen steigen die psychischen Erkrankungen rasant an. Depression und Angst sind scheinbar zur Volkskrankheit Nummer Eins in der Bundesrepublik geworden. Arbeitsbedingungen, Arbeitsstrukturen und Führungsverhalten stehen auf dem Prüfstein. Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Gesundheitsförderung müssen dauerhaft und selbstverständlich werden. Gib „Mobbing“ keine Chance!

Veranstalter: Bildungswerk der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft in Bayern e.V.

Anmeldung bis 1. Oktober 2007, Telefon: 089 59977 3333
Fax: 089 59977 3099, E-Mail: referat@verdi-bw-bayern.de
Freistellungsmöglichkeiten und Kosten auf Anfrage beim Bildungswerk der ver.di in Bayern e.V.

Dienstag, 30. Oktober 2007, 17.00 – 20.00 Uhr

Mediation bei Mobbing – (Wie) Geht das?

Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein, um in Mobbing-Situationen mit dem Mediationsverfahren zu arbeiten? Wie gestaltet man das Gesprächs-Setting? Wie geht man kluger Weise vor? Der Workshop bietet eine erste Einführung in alternative Vorgehensweisen für diese spezifische Herausforderung

Referent: Gerhard Altmann, Dipl. Sozialwirt, Management-Trainer und Mediator

Veranstalter: Grundig Akademie, Nürnberg

Anmeldung: Martina Faust, Tel.: 0911 40905-42
E-Mail: faust@grundig-akademie.de

Donnerstag, 8. November 2007, 15.00 – 18.00 Uhr

Best Practice innerbetrieblicher Konfliktberatung

Workshop für Personalverantwortliche, Betriebs- und Personalräte, Interessierte

An zwei Beispielen lernen Sie die Konzepte und die Praxis der Konfliktberatung der Städte Nürnberg und Erlangen kennen und erhalten Anregungen für Ihren eigenen Arbeitsbereich.

Referenten: Ingrid Sonderhaus, Dipl. Sozialpädagogin, Mediatorin; Reinhard Bell, Personalrat; Martin Weidner, Dipl. Sozialpädagoge, Familientherapeut

Veranstalter: Personalberatung Stadt Nürnberg, Gesamtpersonalrat Stadt Nürnberg, Betrieblicher Sozialdienst Stadt Erlangen

Anmeldung: Ingrid Sondershaus, Tel.: 0911/ 231-2948,
Email: Ingrid.Sondershaus@stadt.nuernberg.de

Freitag, 26.10.2007, 17.00 Uhr

...doch das Messer sieht man nicht...

Texte – Lieder – Kunst zum Thema

Erich Ude u.a. lesen Texte von Berthold Brecht, Manfred Schwab u.w. Werner Lutz, Liedermacher, behandelt Konflikte der Arbeitswelt in seinen Liedern.

Renate Krüger, Bildende Künstlerin, zeigt wie Mobbing-Betroffene ihre Verletzungen künstlerisch darstellen um sie zu verarbeiten.

Veranstalter: ver.di AK-Mobbing- und Konfliktbewältigung Bezirk Mittelfranken

Hinweis:

Alle Veranstaltungen finden so weit kein anderer Ort angegeben ist im Museum für Kommunikation statt.

Weitere Hinweise zum Programm und den Veranstaltern finden Sie im Internet: www.betriebliche-konfliktkultur.de